

Dresden Frankfurt Dance Company

SPIELZEIT 2020 / 2021 DRESDEN

21. / 25. / 26. / 27. / 28. November 2020, 20:00 Uhr

22. / 29. November 2020, 16:00 Uhr

HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste Dresden

PROGRAMM 1

Dreiteiliger Ballettabend mit Werken verschiedener Choreografen

Folgende Choreografen sind angefragt neue Werke zu kreieren oder Werke aus ihrem Repertoire einzustudieren:

Rafael Bonachela, Director, Sidney Dance Company

Marc Goecke, Ballettdirektor, Staatsoper Hannover

William Forsythe

Jacopo Godani behält sich vor, an diesem Abend auch ein eigenes Werk zu präsentieren. Ein Programm mit Premierien oder Dresden-Premieren je nach Absprachen mit den Choreografen.

19. / 20. / 21. / 22. Mai 2021, 20:00 Uhr

23. Mai 2021, 16:00 Uhr

HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste Dresden

PROGRAMM 2

10 odd emotions

Regie & Choreografie: Saar Magal

Bühne N.N.

Kostüme Slavna Martinović

Musik Omer Klein

Video Pacal Jeker

Dramaturgie Katja Herlemann

Kooperationspartner: SCHAUSPIEL FRANKFURT

Dresden-Premiere

Für dieses Crossover-Projekt stehen in einer einzigartigen Kooperation Spielerinnen aus dem Ensemble des Schauspiel Frankfurt zusammen mit Tänzerinnen der DFDC, freien Performerinnen und Musikerinnen auf der Bühne.

Mit einem internationalen Team wird Saar Magal das Narrativ der deutschen »Erinnerungskultur«, Erfahrungen des jüdischen Lebens in Deutschland, Israel und

der Welt, der Ex- und Inklusion und der Sprengkraft von Positionierungen mittels Bewegung, Sprache, Livemusik, Objekten und Video performativ erforschen. Das Werk entsteht aus einer kollektiven Suchbewegung des Ensembles: Über den Austausch persönlicher Erfahrungen, Improvisation und Recherchearbeit komponiert Magal einen Strom aus Assoziationen und Fragen, in dem von ihr verfasste Texte sowie dokumentarisches und (populär-)kulturelles Material collagiert werden. Untersucht wird die Darstellbarkeit von Rassismus als der Exklusion des Anderen. ›Der andere Körper‹ gelangt auf die Bühne, erlangt Sichtbarkeit – er ist enthalten in der Gruppe, die ihn gleichzeitig an den Rand drängt.

8. / 9. / 10. / 14. / 15. / 16. / 17. Juli 2021, 20:00 Uhr
11. / 18. Juli 2021, 16:00 Uhr
HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste Dresden

PROGRAMM 3
Ballettabend von Jacopo Godani

In Planung

SPIELZEIT 2020 / 2021 FRANKFURT

10. / 11. / 12. Dezember 2020, 20:00 Uhr
13. Dezember 2020, 16:00 Uhr
Schauspielhaus Frankfurt am Main

PROGRAMM 1 Anthologie

Choreografie Jacopo Godani
Bühne, Licht, Kostüm Jacopo Godani
Musik N.N.

Der international renommierte Choreograf Jacopo Godani präsentiert mit seiner Dresden Frankfurt Dance Company eine beispielhafte Auswahl seiner Werke – darunter eine Frankfurter Premiere – auf der Bühne des Schauspielhauses. Das Repertoire der Company zeigt eine neue pulsierende Bewegungssprache, in der Virtuosität und Ausdruck gleichwertig nebeneinander stehen. Für die Tänzer_innen stellt das eine große physische Herausforderung dar, die sie jedes Mal wieder an physikalische und körperliche Grenzen führt. »Anthologie« zeigt Godanis Rolle in der Weiterentwicklung des zeitgenössischen Balletts auf. Sein choreographischer Stil zeichnet sich durch seinen Umgang mit Spitzentanz und seinen experimentellen Ansatz aus. Mit dieser Produktion debütiert die Dresden Frankfurt Dance Company auf der großen Bühne des Schauspielhauses.

25. / 29. / 31. März 2021
15. / 17. / 28. / 29. / 30. April 2021
3. / 5. Mai 2021
4. / 6. / 11. / 12. Juni 2021
Schauspielhaus Frankfurt am Main

PROGRAMM 2 10 odd emotions

Regie & Choreografie: Saar Magal
Bühne N.N.
Kostüme Slavna Martinović
Musik Omer Klein
Video Pacal Jeker
Dramaturgie Katja Herlemann

Kooperationspartner: SCHAUSPIEL FRANKFURT
Dresden-Premiere

Für dieses Crossover-Projekt stehen in einer einzigartigen Kooperation Spielerinnen aus dem Ensemble des Schauspiel Frankfurt zusammen mit Tänzerinnen der DFDC, freien Performerinnen und Musikerinnen auf der Bühne.

Mit einem internationalen Team wird Saar Magal das Narrativ der deutschen »Erinnerungskultur«, Erfahrungen des jüdischen Lebens in Deutschland, Israel und der Welt, der Ex- und Inklusion und der Sprengkraft von Positionierungen mittels Bewegung, Sprache, Livemusik, Objekten und Video performativ erforschen. Das Werk entsteht aus einer kollektiven Suchbewegung des Ensembles: Über den Austausch persönlicher Erfahrungen, Improvisation und Recherchearbeit komponiert Magal einen Strom aus Assoziationen und Fragen, in dem von ihr verfasste Texte sowie dokumentarisches und (populär-)kulturelles Material collagiert werden. Untersucht wird die Darstellbarkeit von Rassismus als der Exklusion des Anderen. ›Der andere Körper‹ gelangt auf die Bühne, erlangt Sichtbarkeit – er ist enthalten in der Gruppe, die ihn gleichzeitig an den Rand drängt.

22. / 23. / 24. April 2021 1. Mai 2021, 20:00 Uhr

25. April 2020 2. Mai 202, 16:00 Uhr

sowie zwei weitere Aufführungen (tbc)

Bockenheimer Depot, Frankfurt am Main

PROGRAMM 3

Dreiteiliger Ballettabend mit Werken verschiedener Choreografen

Neue Kreationen von

Rafael Bonachela*, Director, Sidney Dance Company und

Marc Goecke*, Ballettdirektor, Staatsoper Hannover

Quintett*

Choreographie von William Forsythe in Zusammenarbeit mit Dana Caspersen,

Stephen Galloway, Jacopo Godani, Thomas Mc Manus and Jone San Martin

Musik Gavin Bryars Stage

Licht William Forsythe

Kostüme Stephen Galloway

Premiere 9 Oktober 1993, Opernhaus, Frankfurt am Main

In Quintett setzen die Tänzer eine langsame, strudelnde Kraft in Bewegung, einen nahtlosen Fluss von Duetten, Soli und Trios, der sich zu einer fließenden, heiteren Komplexität steigert. Eine strahlende, lebendige Vision, die das Bewusstsein ihres eigenen Endes in sich trägt.

* Angefragt. Mündliche Zusagen liegen vor. Organisatorische Details müssen noch geklärt werden.

SPIELZEIT 2021 / 2022 DRESDEN

9. / 10. / 11. / 15. / 16. / 17. / 18. Dezember 2021, 20:00 Uhr

12. / 19. Dezember 2021, 16:00 Uhr

HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste Dresden

PROGRAMM 1

Ballettabend (Arbeitstitel)

Choreografie Jacopo Godani

Bühne, Licht, Kostüme Jacopo Godani

Musik N.N.

Zu Beginn der Saison 2020/21 bereichert Jacopo Godani das Repertoire der Dresden Frankfurt Dance Company um ein weiteres Werk: Eine abendfüllende Kreation mit der kompletten Company feiert seine Dresden-Premiere.

PROGRAMM 2

Ballettabend (Arbeitstitel)

In Planung

PROGRAMM 3

Ballettabend (Arbeitstitel)

In Planung

SPIELZEIT 2021 / 2022 FRANKFURT

17. / 18. / 19. / 20. / 24. / 25. / 26. / 27. November 2021, 20:00 Uhr
21. / 28. November 2021, 16:00 Uhr
Bockenheimer Depot , Frankfurt am Main

PROGRAMM 1

Ballettabend (Arbeitstitel)

Choreografie Jacopo Godani
Bühne, Licht, Kostüme Jacopo Godani
Musik N.N.

Zu Beginn der Saison 2020/21 bereichert Jacopo Godani das Repertoire der Dresden Frankfurt Dance Company um ein weiteres Werk: Eine abendfüllende Kreation mit der kompletten Company feiert seine Premiere.

PROGRAMM 2

Ballettabend (Arbeitstitel)

In Planung

PROGRAMM 3

Ballettabend (Arbeitstitel)

In Planung

Biografien

Saar Magal

Saar Magal lebt als Choreografin zwischen Berlin, Tel Aviv und Florida. Sie erschafft Tanz-, Theater- und Opern-Performances und arbeitet dabei mit Tänzerinnen, Schauspielerinnen, Sängerinnen, Forscherinnen, Visual Artists und Musikerinnen. Mit »Hacking Wagner« an der Bayerischen Staatsoper dekonstruierte sie 2012 eine deutschnationale Genie-Erzählung.

Marco Goecke, Ballettdirektor, Staatsballett Hannover

Marco Goecke ist Ballettdirektor der Staatsoper Hannover. Zuvor hatte er zahlreiche hochkarätige Verpflichtungen: Als Artist in Residence bei Gauthier Dance, als Hauschoreograf des Nederlands Dans Theater, sowie als Hauschoreograf des Stuttgarter Ballett, eine Einladung von Pina Bausch nach Wuppertal und als Gast bei vielen anderen internationalen Kompanien. 2015 wurde Goecke von der renommierten Fachzeitschrift TANZ zum „Choreograph des Jahres“ gekürt. Goecke ist bekannt für seinen ganz eigenen Stil, der niemals künstlerischen Vorbildern nacheifert und gerade deshalb so unvergleichlich ist. Mit seiner fiebrigen, vibrierenden und energiegeladenen Tanzsprache erforscht er das menschliche Bewegungsspektrum, zerlegt er jede Geste in ihre Einzelteile. Dabei sind seine Werke voll von nachdenklichen Momenten, aber auch stark emotional. Neben dem mikroskopischen Blick auf den Körper gewährt er psychologische Blicke in das Innere des Menschen – auch in sein eigenes. Seine Werke befinden sich u.a. im Repertoire des Hamburg Ballett, des Gärtnerplatztheater München, des Leipziger Ballett, des Staatsballett Berlin, des Ballett Zürich, des Pacific Northwest Ballet (Seattle), des National Ballet of Canada, der São Paulo Companhia de Dança, der Ballets de Monte Carlo, des Norwegischen Nationalballetts und der Staatlichen Ballettschule Berlin. 2019 gab er sein Debut an der Opéra Garnier mit einer Uraufführung für das Ballet de l'Opéra de Paris.

Rafael Bonachela, Artistic Director, Sydney Dance Company

Rafael Bonachela begann seine Tanzausbildung in Barcelona. Danach war er Mitglied der legendären Rambert Dance Company sowohl als Tänzer als auch als stellvertretender Choreograf. 2006 gründete er die Bonachela Dance Company (BDC). Als Choreograf hat er unter anderem Werke für Candoco, George Piper Dances, ITDANSA, Danza Contemporanea de Cuba, Transitions Dance Company und Dance Works Rotterdam geschaffen. Seit 2009 ist Bonachela Künstlerischer Direktor der Sydney Dance Company. Sein "Frame of Mind" gewann 2015 den Helpmann Award für 'Beste Choreografie' und 'Bestes Tanzstück'. "2 One Another" gewann 2012 den Green Room Award in der Kategorie 'Bestes Ensemble' und 2013 den Australian Dance Award für 'Herausragende choreografische Leistung' und 'Herausragende Company-Leistung'. Als international anerkannter Choreograf hat Bonachela nicht nur auf hohem Niveau im zeitgenössischen Tanz gearbeitet, sondern auch mit Künstlern aus der Popkultur wie

Kylie Minogue, Tina Turner, Sarah Blasko und Katie Noonan sowie führenden Modedesignern wie Dion Lee und Toni Maticevski. Diese gemeinschaftlichen Arbeiten spiegeln die Inspiration wieder, die er aus der heutigen Kultur zieht. Im Februar 2013 wurde Rafael mit einem Offizierskreuz des Ordens für zivile Verdienste von Seiner Majestät dem König von Spanien ausgezeichnet.

William Forsythe

William Forsythe ist seit nunmehr über 45 Jahren als Choreograf tätig. Seine Werke sind dafür bekannt, die Praxis des Balletts aus der Identifikation mit dem klassischen Repertoire gelöst und zu einer dynamischen Kunstform des 21. Jahrhunderts transformiert zu haben. Forsythes tiefgreifendes Interesse an organisatorischen Grundprinzipien hat ihn dazu geführt, ein breites Spektrum von Projekten in den Bereichen Installation, Film und internetbasierte Wissensentwicklung zu realisieren. Von 1984 bis 2004 war er Direktor des Ballett Frankfurt und formierte danach ein neues Ensemble, The Forsythe Company, die er von 2005 bis 2015 leitete. Forsythes jüngste Werke wurden ausschließlich von dieser neuen Kompanie entwickelt und aufgeführt, während seine früheren Arbeiten einen zentralen Platz im Repertoire praktisch aller wichtigen Ballettensembles der Welt einnehmen, wie beispielsweise Mariinsky Ballett, New York City Ballet, San Francisco Ballet, National Ballet of Canada, Semperoper Ballett Dresden, Royal Ballet Covent Garden und Ballet de l'Opéra de Paris. Forsythes Werk wurde vielfach ausgezeichnet, und er wird regelmäßig eingeladen, an Universitäten und kulturellen Einrichtungen Vorträge zu halten und Workshops zu leiten.